

Gäste von der Arbeit beeindruckt

KREISVOLKSHOCHSCHULE CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen zu Besuch



Die neuen Räume der KVHS zeigten Dr. Claudia Schütze und Ulrike Michalzik ihren Gästen Astrid Grotelüschen, Gérard Rünzi, Jan-Marten Kalus und Norbert Becker (von links).

BILD: ULRICH SCHLÜTER

Die neuen Räume wurden vorgestellt. Mitarbeiter berichteten über die KVHS-Angebote.

VON ULRICH SCHLÜTER

BRAKE – Wie die Menschen mit Migrationshintergrund, die sich an die Kreisvolkshochschule (KVHS) Wesermensch wenden, unterstützt werden, auch darüber informierte sich die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) bei ihrem ersten Besuch in den neuen Räumen an der Bürgermeister-Müller-Straße 35 am Donnerstag. KVHS-Geschäftsführerin Ulrike Michalzik sowie Dr. Claudia Schütze, zuständig für den Bildungsbereich „Offene Hochschule“,

führten die Politikerin sowie Gérard Rünzi, Norbert Becker und Jan-Marten Kalus durch das Haus.

Aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Landkreises hat die Kreisvolkshochschule mit dem Projekt „Kompetenz und Bildung (KoBi) an der Weser“ nach den Worten von Claudia Schütze eine moderne Bildungseinrichtung geschaffen (die **NWZ** berichtete). Die Mühe habe sich gelohnt, die neuen Räumlichkeiten und die Angebote würden gut angenommen, betonte Ulrike Michalzik. Viele neue Kooperationspartner mit Qualifizierungsprogrammen kämen hinzu. Auch würde an Projekte wie Jugendwerkstätten und Pro-

Aktiv-Center angeknüpft.

Die Bundestagsabgeordnete zeigte sich beeindruckt. Dass Fachkräfte in der Wesermarsch an der KVHS qualifiziert werden, um sie in der Region zu halten, wertete die Politikerin als langfristige Arbeit, die weiter unterstützt werden müsste.

Angebote im Zuge der „Offenen Hochschule“, Kurse in Mathematik, Englisch und wissenschaftlichem Arbeiten, würden den Menschen zur Fortbildung angeboten. Weitere Kurse könnten auf den Weg gebracht werden.

Ein Thema waren auch Integrationskurse. Der Zulauf sei groß, die Sprachkurse immer gefüllt, so Claudia Schütze. Davon hatte sich die CDU-Bundestagsabgeordnete be-

reits ein Bild in Nordenham machen können. Diese Integrationskurse bietet die KVHS als einziger dafür autorisierter Bildungsträger in der Wesermarsch an. Zu diesen Kursen können Einwanderer verpflichtet werden, wenn sie sich einbürgern lassen wollen. Sie haben aber auch ein Recht darauf, sobald sie als Asylbewerber anerkannt sind. Zwei Kurse gibt es in Nordenham, ein weiterer wird demnächst in Brake angeboten.

Im Nachtragshaushalt des Bundes seien die Mittel für Integrationskurse kürzlich auf 269 Millionen Euro aufgestockt worden, merkte Astrid Grotelüschen an, die sowohl das Engagement der KVHS-Mitarbeiter als auch den gelungenen Neubau hervorhob.